

Unwägbarkeiten — der Zollpolitik

Die vergangene Woche war von verschiedenen Ereignissen geprägt. Im Vordergrund standen die Aussetzung der US-Zölle gegenüber Europa bis zum 9. Juli, die Ergebnisse von Nvidia und die vom US-Bundesgericht für internationalen Handel in New York in Frage gestellte Rechtmässigkeit der reziproken Zölle.

USA: Zollspannungen und durchwachsene Signale aus der Wirtschaft

Der Hauptkatalysator für den Börsenaufschwung war die Entscheidung des US-Bundesgerichts für internationalen Handel, den Grossteil der von der Regierung Trump verhängten Zölle auszusetzen. Das Urteil, das die Rechtmässigkeit dieser Zölle in Frage stellt, wurde von den Börsen begrüsst, obwohl das Weisse Haus über rechtliche Mittel verfügt, um diesen Entscheid zu umgehen. Dieser wurde im Übrigen durch ein Berufungsgericht bis zum Vorliegen eines definitiven Urteils rasch wieder ausgesetzt. Im Weiteren hat Donald Trump China Ende Woche vorgeworfen, die Bedingungen der Handelsvereinbarung zwischen den beiden Ländern nicht einzuhalten, was die Besorgnis an den Finanzmärkten wieder aufleben liess.

In diesem unsicheren Klima haben die US-Wirtschaftsdaten für eine gewisse Erleichterung gesorgt. Das BIP verzeichnete im ersten Quartal einen Rückgang von 0,2% gegenüber den erwarteten 0,3%. Im Weiteren verbesserte sich das Verbrauchervertrauen im Mai deutlich. Allerdings wurde bei den Aufträgen für langlebige Güter ein Einbruch von 6,3% verzeichnet, mit einer deutlichen Einbusse von 1,3% bei den Ausrüstungsgütern ohne Verteidigung und Luftfahrt, einem Schlüsselindikator für die Unternehmensinvestitionen.

An der geldpolitischen Front belegt das Protokoll der US-Notenbank Fed die wachsenden Befürchtungen im Hinblick auf eine mögliche Kombination von Inflation und Wirtschaftsabschwächung, unterstützt durch die konfliktreichen Handelsbeziehungen. Der von der Fed bevorzugte Inflationsindikator, der PCE-Preisindex, bildete sich im April leicht auf 2,1% zurück. Angesichts der noch unklaren Auswirkungen der Zollpolitik in den kommenden Monaten bleibt die Notenbank vorsichtig, was für eine Beibehaltung der aktuellen Zinsen spricht.

Europa: Geldpolitische Lockerung in Sicht

In Europa sind die Weichen für eine geldpolitische Lockerung hingegen gestellt. Das Verbrauchervertrauen verbessert sich, und in Frankreich lag die Inflation im Mai bei 0,6%, weit unter den erwarteten 0,9%. Die Märkte antizipieren eine Leitzinssenkung von 25 Basispunkten der EZB anlässlich ihrer Sitzung vom 6. Juni.

Die Spannungen in den Handelsbeziehungen machen sich in der Schweiz bemerkbar. Die Exporte in die USA haben mit Ausnahme des Uhrensektors einen Rückgang verzeichnet. Der Bundesrat hat ein Verhandlungsmandat mit den USA verabschiedet. Damit soll eine weitere Verschlechterung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen vermieden werden.

An der Unternehmensfront hat Nvidia einmal mehr die Erwartungen der Wall Street übertroffen. Die robuste Nachfrage nach seinen KI-Produkten und Rechenzentren vermochte die Anleger ungeachtet der US-Exportrestriktionen nach China zu beruhigen.

Trotz der insgesamt positiven Signale aus der Wirtschaft und solider Unternehmensergebnisse werden die Märkte durch die regulatorische und geopolitische Instabilität belastet. Im Verlauf der Woche legte der S&P 500 um 1,19% zu, der Nasdaq um 0,99%. Der Stoxx Europe 600 lag mit 0,65% im Plus, während der SMI 0,35% einbüsste.

Swiss Market Index (SMI)

Die Unterstützung bei 12'030 Punkten wurde getestet und hat gehalten. Da sich das Momentum stabilisiert hat, ist mit einer Seitwärtsbewegung zwischen 12'030 und 12'350 Punkten zu rechnen.



Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI Emerging Markets
Letzter Stand	0.82	0.93	12'227.08	5'366.59	23'997.48	7'751.89	8'772.38	5'911.69	19'113.77	37'965.10	1'157.34
Trend	➔	➔	➔	➔	⬆	➔	⬆	⬆	⬆	⬆	➔
%YTD	-9.36%	-0.68%	5.40%	9.61%	20.55%	5.03%	7.33%	0.51%	-1.02%	-4.84%	7.61%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.